Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben."

Liebe Gemeinde, liebe Eltern und Geschwister, Großeltern und Paten! Liebe Konfirmanden! Endlich! Es war ein langer Umweg. Für euch und alle. Mühsam. Ein für´s bloße Auge unsichtbarer Virus hat unsere Regierung einschneidende Entscheidungen treffen lassen. Jeden betrifft es, manchen sehr hart. Wir teilen darin die gemeinsame Erfahrung: Nichts bleibt, wie es ist. Das Lebensgefühl von Sicherheit „alles läuft seinen gewohnten Gang" ist verloren gegangen. Mit diesem Blick auf unsere Krise in Gesellschaft, Beruf, Schule und Familie, den auch damit verbundenen Ängsten – habe ich in dieser sehr festlichen Stunde ein besonderes Vorrecht. Mit euch darf ich auf das Bleibende, die große Sicherheit schauen: das Evangelium. Ein Wort aus einer alten Sprache, heißt zu Deutsch: „Frohe Botschaft". Durch allen gesellschaftlichen Wandel, in Krieg und Frieden, Pest und Corona, Kaiser und Bundeskanzler ist das Evangelium gleich, unverändert geblieben. Seit 3.000 Jahren. Von den zeitlichen Sicherheiten hatte ich gesprochen, wie sie tragen, dann zerbrechen. Das Evangelium – das Wort Gottes bleibt. Deshalb: Stelle die Hoffnung deines Herzens, deinen Lebensweg, einfach alles auf das Evangelium. Vertraue dem Wort Gottes. Glaube! Lebe deine Tage und geh deinen Weg im Glauben an Gott. Jetzt hören wir hin – auf die Versprechen der Heiligen Schrift und fassen so Mut in dieser Stunde für den Weg vor uns. Wir lauschen, was unseren Konfirmanden heute zugesprochen wird. **Emely** – du bist ein tapferes Mädchen und hast in deinem Leben schon schwere Kämpfe gehabt. Dir spricht das Evangelium Gelassenheit zu mit dem Wort in Psalm 31: *„Was die Zeit auch bringen mag. Es liegt in Gottes Hand."* Vertraue, du bist Gottes Liebling, dein Geschick in Gottes Hand. **Clara** – dir wird zugesagt, dass alles ein Geschenk ist. Viel Gutes und Bedeutungsvolles ist in dein Leben gelegt und wird wachsen und Frucht tragen, so im 1Kor 15: *„Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen."* Nichts wird auf deinem Weg vergeblich sein! Dafür sorgt der Herr. **Emma** – Gott wird dir einfach und klar deinen Lebensweg auftun und zeigen, so, wie eine verborgene Tür sich plötzlich auftut. Du sollst Freude und Erfüllung finden, wie es im Psalm 16 heißt: *„Du tust mir kund den Weg ins Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich."* Sei mutig und zuversichtlich. **Anna-Luise** – schau, lausche, entdecke, wie schön die Erde, Wasser und Himmel ist. Lies in den Spuren des Schöpfers, wie viel Liebe, Güte und Verzeihen uns umgibt; so für dich geschrieben im Psalm 57: *„Deine Güte reicht, soweit der Himmel ist und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen."* **Tiara** – du hast die Zusage des Lichtes. Licht wirst du bekommen und Lichtträgerin sein. Nicht wenige dunkle Herzen sollen durch dich den Weg finden, wie es im Buch der Sprüche heißt: *Der Gerechten Pfad glänzt wie das Licht am Morgen, das immer heller leuchtet bis zum vollen Tag."* **Franz** – was verändert nachhaltig, das Herz und das Miteinander? Wie kann es wieder gut werden? Was gibt neuen Mut? Ein neuer Anfang! Barmherzigkeit. Diese stille Kraft, sie selber zu erfahren, sie reichlich auszuteilen wird dir heute zugesprochen. Jesus spricht: *„Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen."* Du wirst erfahren, wie groß und umfassend Gottes Barmherzigkeit in deinem Leben sein wird! **Susann** – Sicherheit und Schutz in Jesus suchen und bekommen, das wird dir auf den weiten Wegen vor dir geschenkt. Vergiss nie – der Herr hält sein Versprechen. Im 1. Mose 28 wirst du ermutigt, furchtlos zu sein. Gott spricht zu dir: *„Ich bin mit dir und will dich behüten, wo du auch hinziehst."* Und deine Schwester, **Lena** – die Gabe des Bewahrens wird dir als Geschenk vorgelegt. Sich selber treu bleiben, ein Geheimnis hüten und so ein Mensch des Vertrauens sein. Schmetterling und Baum, ja einmal sogar Menschenleben bewahren. Du bist eine Behüterin durch Gottes Kraft. Und achtest du auf das Kleine, wird dir Größeres und immer mehr anvertraut werden. Jesus spricht zu dir in Lukas 16: *„Wer im Kleinsten treu ist, der ist auch im Großen treu."* **Lena** - dir wird heute Mut zugesprochen, alles ins Gebet zu legen und fest im Glauben zu bleiben. So wirst du immer wieder neu Zuversicht, Schutz und Hoffnung finden, so im Psalm 91 für dich: *„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe."* **Naemi** – wie hatte ich anfangs gesagt über unsere gemeinsame Erfahrung? „Nichts bleibt". Du aber schaue stets auf die Kräfte, die zu allen Zeiten gleich sind. Pflege deinen Glauben an Jesus wie eine Pflanze, lass deine Hoffnung in die Welt wie ein Lied, ehre die Liebe, indem du ihr dienst. So heißt es für dich im 1. Korintherbrief: *„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen."* Bei dir – **Pascal** – schließt sich der Kreis zum Evangelium. Dein Leben soll erfüllt sein von der „Frohen Botschaft". Ein Leben voller Kraft zu lieben, Mut zum Wagnis, Beständigkeit in der Hoffnung, lebendige Beziehung zu Jesus. Dir ist die größte Hoffnung, die überhaupt in einem Menschenherzen wohnen kann, anvertraut. Sie trägt den Namen: „Für immer und ewig". Heute, in jeder kommenden Stunde bis in alle Ewigkeit bist du in Gottes Gemeinschaft. Bei Gott gibt es kein Ende, sondern nur Vollendung. Du bist ein Bote, Träger und Hüter des Evangeliums. Im Römerbrief Kapitel 1 wird dir deine Bestimmung vorgelegt: *„Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben."* – Bevor mir das „Amen" über die Lippen kommt, blicken wir auf den „Verursacher", den Garanten der Frohen Botschaft: Jesus Christus. Für uns ist die Botschaft froh. Wir hören darin, was Gott uns eidlich zusichert: Himmel, die Freude und das vollkommene Glück des ewigen Lebens, dass unsere Namen im Himmel geschrieben sind, den Schutz seiner Engel, die Kraft seines Geistes, hören von Barmherzigkeit, Grenzen, Weite und die Vergebung aller Schuld. Es ist die Zusage der völligen Gnade Gottes. Für uns ist die Gnade umsonst. Wir empfangen sie. Aber für den Geber war sie teuer. Er gab Jesus, seinen Sohn, als Lösegeld. Jesus kaufte

uns frei von den Folgen unseres Lebens. Frei von Sünde, frei von Tod und Satan. Alle Ansprüche sind in Jesus abgegolten. Jesus erkaufte uns mit seinem Leben den Himmel: Das ist das Evangelium. Sich in einer Welt voll Spott und Geringschätzung für diese grandiose Hoffnung schämen? Niemals. Nein, *„ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben.“* Amen.